

Sebastian Luger
Pressesprecher JKU

T +43 732 2468 3008
M +43 664 60 2468 299
sebastian.luger@jku.at

Linz, 25. April 2019

Mag. Ernst Eichinger
Pressesprecher BIG

T +43 502 44 1350
M +43 664 80 745 1350
ernst.eichinger@jku.at

Beste Aussichten für die Johannes Kepler Uni Linz Panoramaplattform "Somnium" fertiggestellt – Campusattraktivierung und -erweiterung voll angelaufen

Baustellenaufsicht der anderen Art – an der Johannes Kepler Universität Linz können ab sofort die Erweiterung der Bibliothek, der Neubau von LIT Open Innovation Center und Kepler Hall sowie die Erweiterung des Science Parks eindrucksvoll vom "Somnium" auf dem Dach des TNF-Turms aus beobachtet werden.

Die JKU hat seit heute, 25. April 2019, ein eigenes Wahrzeichen. Das "Somnium" – eine Aussichtsplattform mit Veranstaltungs- und Seminarraum – eröffnet neue Perspektiven für die Campusuniversität im Norden von Linz.

„Der Traum von der Reise zum Mond – das war es, was der Namensgeber unserer Universität, Johannes Kepler, in seinem Science-Fiction-Roman ‚Somnium‘, ersann. Was Anfang des 17. Jahrhunderts noch als Träumerei erschien, wurde dank Wissenschaft und Forschung schließlich zur Realität. Die Träume von heute sind die bahnbrechenden Ideen von morgen. Es braucht daher gerade am Campus Raum zum Träumen und reflektieren. Mit dem Somnium haben wir einen solchen Raum geschaffen. In einer Zeit des hektischen Umbruchs versteht sich das Somnium auch als architektonischer Gegenpol zur strengen Funktionalität des Turms der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät“, erklärt JKU-Rektor Meinhard Lukas.

„Die JKU erhält in den kommenden Jahren ein komplettes "Facelift" von uns. Die heutige Inbetriebnahme des Somniums ist nur der erste Streich. In wenigen Tagen wird auch das Open Innovation Center fertiggestellt. Bis Ende 2019 übergeben wir das Library & Learning Center sowie den Neubau der Kepler Hall. Parallel starten wir gerade mit den Bauarbeiten für Science Park 4 und in Kürze mit Bauteil 5. Insgesamt investiert die BIG bis 2021 deutlich über 80 Millionen Euro in den JKU Campus. Damit leisten wir einen maßgeblichen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Lern-, Unterrichts- und Lebensbedingungen am Standort“, sagt Hans-Peter Weiss, Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft.

„Oberösterreich ist der Wirtschaftsmotor der Republik – wir brauchen eine erfolgreiche Forschung und Wissenschaft an unserem Standort, damit das so bleibt: Und das braucht eine starke Johannes Kepler Universität. Die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Industrie und Wissenschaft ist notwendig, damit unsere Region in einer globalisierten Welt wettbewerbsfähig bleibt. In der Hektik von Trends und Innovationen ist es aber genauso wichtig, einen Moment innezuhalten. So gesehen ist das Somnium nicht nur ein sichtbares Symbol der Zusammenarbeit zwischen Industrie, Wirtschaft und Wissenschaft, sondern auch genau jener Ort, wo zukunftssträchtige Ideen erdacht werden können. Es ist etwas Originäres, das als Think Tank auch einen praktischen Zweck erfüllt“, sagt Landeshauptmann, Thomas Stelzer.

„Mit dem „Somnium“ erhält der TNF-Turm ein weit sichtbares Wahrzeichen. Es bildet den Auftakt einer ganzen Reihe von infrastrukturellen Erweiterungen am Campus der Johannes Kepler Universität. Damit wird die Universität als wichtige Impulsgeberin für Wirtschaft und Gesellschaft weiterwachsen und den Bildungsstandort Linz erneut aufwerten“, sagt Klaus Luger, Bürgermeister der Stadt Linz. Aus Sicht von Bürgermeister Klaus Luger stellt die JKU „eine wichtige Partnerin und Schrittmacherin unsere Vision, Linz zur innovativsten Stadt Österreichs zu machen, dar.“

**JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ**
Altenberger Straße 69
4040 Linz, Österreich
www.jku.at
DVR 0093696

Lebensraum JKU Campus

Die Bauarbeiten für die Errichtung des Somniums haben im Juni 2018 begonnen. Insgesamt wurden für den Aufbau auf dem Dach des TNF-Turms rund 130 Tonnen Stahl verbaut. Mit dem Anbringen von Kletterpflanzen erhält das Somnium ein zunehmend dichteres "Kleid" und verbindet den Ort der Wissenschaft mit dem größten Erfinder aller Zeiten, der Natur. Das Somnium bietet Platz für Veranstaltungen mit bis zu 200 Gästen und einen "Thinktank" oder Seminarraum für 25 Personen. Für JKU-Mitarbeiter kann das Somnium für Teambuilding-Events oder Veranstaltungen ab dem 6. Juni kostenlos genutzt werden, für externe Mieter kann es kostenpflichtig gebucht werden. Das neue Wahrzeichen der JKU ist nicht nur ein Ort zum Entspannen und Genießen, sondern bietet auch ausgezeichnete Infrastruktur zum Arbeiten, Studieren und Diskutieren. Der TNF-Turm ist statt bisher rund 50 Meter nun etwa 60 Meter hoch. Bei optimalen Wetterverhältnissen reicht die Aussicht bis in die Innenstadt.

„Der neue JKU-Campus ist mehr als die übliche Bildungsmaschine, er wird geprägt durch eine lebendige Vielfalt überraschender Möglichkeiten. Das Somnium beflügelt die Sinne, stimuliert durch ‚Welt-Offenheit und Weitblick‘. Dem Alltag enthoben lässt es von fernen Ufern träumen und setzt zwangloses Miteinander in Gang“, sagt Architekt Peter Riepl.

Das Somnium als Aussichtsplattform bietet aber nicht nur hervorragende Fernsicht, sondern ist der ideale Ort, um die vielen Bauaktivitäten auf dem JKU Campus zu beobachten. So ist etwa die Errichtung der Auskragung des Library & Learning Centers, die rund 23 Meter über die bisherige Gebäudeaußenkante hinausragt und vom Bestandsgebäude sowie 15 Säulen getragen wird, bereits in vollem Gange. Das neue Learning Center wird über eine großzügige Freitreppe direkt zugänglich sein. Diese separate Erschließung ermöglicht vom Normalbetrieb der Bibliothek unabhängige, ausgedehntere Öffnungszeiten. Die JKU kommt damit dem Wunsch der Studierenden nach gemeinsamen Lernmöglichkeiten nach. Im Center werden 300 Plätze geschaffen, die in drei Zonen unterteilt sind: stilles Lernen, allgemeines Lernen und Raum zum Lernen in Gruppen. Parallel zu den Arbeiten an der Bibliothek ist mittlerweile der Neubau der Kepler Hall voll angelaufen. Bis Ende 2019 entsteht hier ein würdiges Entrée für den Universitätscampus mit einer rund 600 Quadratmeter großen Aula, die als Welcome Center und als Veranstaltungsort für Kultur- und Sportevents dient. Ab Sommer 2019 beginnt schrittweise die Umgestaltung der Außenanlagen mit der Erneuerung der Vorplätze und dem Ausbau des Wegenetzes sowie der Erweiterung des Sportangebots. So sind neben einem Multifunktionssportfeld im Bereich des Forum Technikum auch ein Beachvolleyballplatz und ein Pool im Teich vorgesehen. Darüber hinaus wird das Beleuchtungskonzept überarbeitet.

Science Park wächst

Zusätzlich zur Campussanierung und –attraktivierung gibt es noch drei weitere Neubauprojekte an der JKU. Im Westen des Campus übergibt die BIG in den nächsten Tagen das LIT Open Innovation Center zur Besiedelung und Inbetriebnahme an die JKU. Die offizielle Eröffnungsfeier des modernen Holzbaus ist für 05. Juni 2019 geplant. Im Osten des Areals starten gerade die Bauarbeiten für Science Park 4 und in Kürze auch für Science Park 5. Die Fertigstellung erfolgt zu Beginn des Sommersemesters 2021.

„Die JKU illustriert sehr deutlich die hohe Dynamik, die der Universitätsbau seit mehreren Jahren österreichweit erlebt. Allein in den vergangenen fünf Jahren investierte die BIG über eine Milliarde Euro in die bauliche Infrastruktur der heimischen Hochschulen. In den nächsten fünf Jahren wird das Investitionsvolumen sogar auf rund 1,7 Milliarden Euro ansteigen“, sagt Hans-Peter Weiss, Geschäftsführer der BIG.

„Die JKU-Campusattraktivierung ist nicht nur ein sichtbares, sondern absolut notwendiges Zeichen für die internationale Wahrnehmbarkeit der Universität und ihr Prestige. Dafür braucht es neben dem Willen mutig voranzuschreiten und solche Projekte auch wirklich umzusetzen, vor allem auch starke, verlässliche Partner. Mein Dank richtet sich daher an die Republik Österreich und die Bundesimmobiliengesellschaft, ohne die unsere ambitionierten Pläne nicht in dieser Qualität und Geschwindigkeit umgesetzt werden könnten“, sagt Lukas.